S T A D T N O R D E N

Sitzungsvorlage	Wahlperiode	Beschluss-Nr:	Status
	2011 - 2016	**0133/2012/1.1**	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Haushaltssatzung 2012

Beratungsfolge:

12.03.2012 Finanz- und Personalausschuss
15.03.2012 Verwaltungsausschuss
20.03.2012 Rat der Stadt Norden

Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:	Organisationseinheit:
Wiards	Finanzen

Beschlussvorschlag:

Die Ergänzung der "wesentlichen Produkte" um das Produkt 111-12 (Gebäudewirtschaft) wird beschlossen.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan einschließlich Anlagen für das Haushaltsjahr 2012 werden beschlossen.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Sach- und Rechtslage:

Einleitung

Im Haushaltsplan 2011 konnten aufgrund der günstigen Prognosen in den offiziellen Steuerschätzungen die Ertragserwartungen im Gewerbesteuerbereich und bei den Schlüsselzuweisungen im Vergleich zu 2010 erheblich angehoben werden.
Insgesamt waren bei den allgemeinen Finanzen Verbesserungen im Vergleich zu 2010 in Höhe von 2.870.500 € zu verzeichnen.
Durch den Mehrbedarf bei den Sachkosten in Höhe von ca. 900.000 € und bei der Zuführung für die Rückstellung für die Altersteilzeit ergab sich ein Fehlbedarf von 1.485.980 €.

Die günstigen Prognosen in den offiziellen Steuerschätzungen erlauben zwar auch in 2012 eine Erhöhung der Ansätze bei der Gewerbesteuer und beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Insgesamt ist eine Verbesserung bei den allgemeinen Finanzen in Höhe von 598.000 € zu verzeichnen.

Mit Einführung der Doppik sind nach den geltenden Vorschriften auch größere Sanierungsmaßnahmen im Ergebnishaushalt zu veranschlagen.
Allein im Schul- und Kita-Bereich sind diesbezügliche Mehraufwendungen in Höhe von 1089.600 € (vgl. Anlage 1) zu berücksichtigen. Aus dem Vergleich der Abschreibungen mit den Erträgen aus Sonderpostenauflösungen ergibt sich ein Netto-Mehraufwand von ca. 150.000 €.

Detaillierte Vergleichsberechnungen können dem Vorbericht entnommen werden.

Durch die genannten Mehraufwendungen ergab sich ein Fehlbedarf für den Haushalt 2012 in Höhe von 2.190.290 €.

Der Haushaltsplanentwurf 2012 weist erstmals nur noch die Planansätze der **wesentlichen** Produkte aus.

Gemäß § 4 Abs. 7 der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) dürfen in jedem Teilhaushalt nur die „wesentlichen Produkte“ mit den dazu geplanten Maßnahmen bestimmt werden.

Der Rat der Stadt Norden hat daher in seiner Sitzung am 05.07.2011 die Bildung folgender wesentlichen Produkte beschlossen.

Fachdienst	Produktnummer	Bezeichnung
1.1	611-01	Gemeindesteuern, Finanzzuweisungen und –umlagen
2.1	122-02	Bürgerservice und Meldewesen
2.1	122-03	Leistungen des Standesamtes
2.1	126-01	Brandschutzleistungen
2.1	553-01	Friedhofs- und Bestattungswesen
2.2	211-01	Grundschulen
2.2	212-01	Hauptschule
2.2	215-01	Realschule
2.2	218-01	Kooperative Gesamtschule Hage, Außenstelle Norden
2.2	221-01	Förderschule

2.2	272-01	Stadtbibliothek
2.2	281-01	Heimat- und Kulturpflege
2.2	365-01	Bereitstellung von Kindertageseinrichtung
2.2	365-02	Soziale Betriebe
3.1	511-01	Stadtentwicklung und Bauleitplanung
3.2	571-01	Wirtschaftsförderung
3.2	571-02	Stadtmarketing
3.3	541-01	Bau, Betrieb und Instandhaltung von Gemeindestraßen
3.3	545-01	Straßenreinigung und Winterdienst
3.3	551-01	Planung und Bewirtschaftung von Grünflächen

Im Haushaltsplanentwurf wird zusätzlich das Produkt 111-12 (Gebäudewirtschaft) für den Fachdienst 2.2 ausgewiesen. Hier sind sämtliche gebäudespezifischen Erträge und Aufwendungen für den Schul- u. Kita-Bereich aufgeführt.

Da die Haupt- u. Realschule zu einer Oberschule zusammengefasst wurden, sind die Produkte 212-01 und 215-01 gemäß den „Verbindlichen Zuordnungsvorschriften zum Produktrahmen Niedersachsen 2012“ durch das Produkt 216-01 ersetzt worden.

Ab dem Haushaltsjahr 2012 ist der bisherige Teilhaushalt 5 (Soziale Betriebe) dem Teilhaushalt 2 (Ordnung, Soziales und Bildung) unter dem Produkt 365-02 zugeordnet worden.
Der Haushalt teilt sich somit nur noch in 5 Teilhaushalte auf.

Ergebnishaushalt

Der Entwurf des Ergebnishaushalt weist für das Haushaltsjahr 2012 insgesamt einen strukturellen Fehlbedarf in Höhe von **2.190.290 €** aus.

Dieser Fehlbedarf setzt sich zusammen aus

Aufwendungen in Höhe von insgesamt 37.731.990 €
und
Erträgen in Höhe von insgesamt 35.541.700 €

Die Zusammenstellung sämtlicher Teilergebnishaushalte stellt sich im Vergleich zum Haushaltsjahr 2011 wie folgt dar:

TH	Bezeichnung	Aufwendungen		Erträge	
		2011	2012	2011	2012
0	Oberste Gemeindeorgane/RPA/GIB und PR	750.790 €	776.320 €	67.600 €	67.600 €
1	Interne Dienste	16.299.610 €	17.844.850 €	27.117.500 €	29.391.900 €
2	Ordnung, Soziales und Bildung *	9.664.050 €	10.765.470 €	3.067.220 €	3.158.350 €
3	Planen, Bauen und Umwelt	4.992.530 €	6.235.920 €	1.953.180 €	2.640.050 €

4	Baubetriebshof	2.283.500 €	2.109.430 €	288.000 €	283.800 €
	Insgesamt	**33.990.480 €**	**37.731.990 €**	**32.493.500 €**	**35.541.700 €**

*) 2011: einschließlich TH 5

Personalaufwendungen

Der Gesamtansatz für Aufwendungen für aktives Personal (Zeile 13) beträgt für das Haushaltsjahr 2012 11.316.400 €. Im Haushaltsjahr 2011 war in der gleichen Zeile ein Betrag in Höhe von 11.332.390 € ausgewiesen.
Das ergibt eine Reduzierung der Personalaufwendungen in Höhe von 15.990 €.

Im Haushaltsjahr 2012 werden ca. 20 Mitarbeiter/innen aus dem aktiven Dienst bei der Stadt Norden ausscheiden. Das Gros dieses Personenkreises wird in die Freistellungsphase der Altersteilzeit wechseln. Die übrigen wechseln in die Altersrente. Die Wiederbesetzung dieser Dienstposten geschieht grundsätzlich durch jüngeres Personal bzw. Nachwuchskräfte, deren Personalaufwendungen niedriger liegen.
Zudem wurde das Personalbudget um die Aufwendungen des früheren Leiters des Fachbereichs 2 in 2012 gekürzt, nachdem de 1. Stadtrat Eilers die FB-Leitung übernommen hat.

Außerdem sind geringere Zuführungen zur Rückstelllung für Altersteilzeit zu verzeichnen.
Für das Jahr 2012 ist eine Tarifsteigerung für von durchschnittlich 3 % eingeplant.

Finanzhaushalt –laufende Verwaltungstätigkeit-

Der Entwurf der Teilfinanzhaushalte 0 bis 4 –laufende Verwaltungstätigkeit- weist für das Haushaltsjahr 2012 insgesamt einen Saldo in Höhe von -**1.797.270 €** aus.

Dieser setzt sich zusammen aus

Auszahlungen in Höhe von insgesamt	35.568.970 €
und	
Einzahlungen in Höhe von insgesamt	33.771.700 €

Die Differenz zum Fehlbedarf des Ergebnishaushaltes resultiert aus den zahlungsunwirksamen Erträgen (Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen) sowie aus den zahlungsunwirksamen Aufwendungen (Abschreibungen, Zuführung zu Rückstelllungen).

Diese Erträge und Aufwendungen werden im Ergebnishaushalt nachgewiesen und beeinflussen das Ergebnis. Da sie jedoch nicht Bestandteil der Zahlungsströme sind, werden sie im Finanzhaushalt –laufende Verwaltungstätigkeit- nicht ausgewiesen.

Im Finanzhaushalt werden sämtliche Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie für die Finanzierungstätigkeit nachgewiesen.

Die Zusammenfassung der einzelnen Salden ergibt nachstehende Darstellung:

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.797.270 €

Saldo aus Investitionstätigkeit	- 2.098.600 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.038.700 €
Insgesamt	**2.857.170 €**

Finanzhaushalt –Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen-

Die vorgesehenen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen umfassen hinsichtlich der Teilhaushalte 0 bis 5 ein Volumen in Höhe von **4.050.500 €** (= Auszahlungen)
(Vgl. Anlage 1 dieser Sitzungsvorlage)

Diesen Auszahlungen stehen geplante Einzahlungen in Höhe von **1.951.900 €** gegenüber, so dass eine Finanzierungslücke von **2.098.600 €** entsteht.

Diese wird im **Finanzhaushalt –Finanzierungstätigkeit-** durch die Veranschlagung einer Kreditaufnahme in Höhe von **1.775.600 €** teilweise gedeckt.

Durch Einsparungen bei den Haushaltsausgaberesten (zur Verfügung stehende aber nicht übertragene Haushaltsausgabereste) werden liquide Mittel in Höhe von insgesamt **323.000 €** eingespart, wodurch die Restfinanzierung gesichert ist.

Gemäß Kontrakt 2012 wäre für das Haushaltsjahr 2012 eine Kreditaufnahme in Höhe von 700.000 € (95 % der ordentlichen Tilgung in Höhe von 736.900 €) mögliche gewesen . Die Herstellung eines Kreisverkehrs Am Hafen ist für die Verbindung mit dem Projekt „Südeingang“ unabdingbar. Die Gesamtmaßnahme „Südeingang“ ist für die Stadt Norden von hoher wirtschaftlicher und standortsichernder Bedeutung.

Als herausragende Investitionsmaßnahmen sind hier zu nennen:

Energetische Sanierung Schulgebäude Wildbahn	721.000 €
Einrichtung der KGS Hage-Norden (Lehrerstation)	53.600 €
Ausstattung naturwissenschaftlicher Räume KGS	65.000 €
Zuschuss Kunstrasen JFV	80.000 €
Städtebaulicher Denkmalschutz	298.500 €
Dorferneuerung Leybuchtpolder/Neuwesteel	100.000 €
Ausbau Hohe Plate	500.000 €
Ausbau Kugelweg	210.000 €
Beidseitige Öffnung des Burggrabens (Kreisverkehr am Hafen)	580.000 €